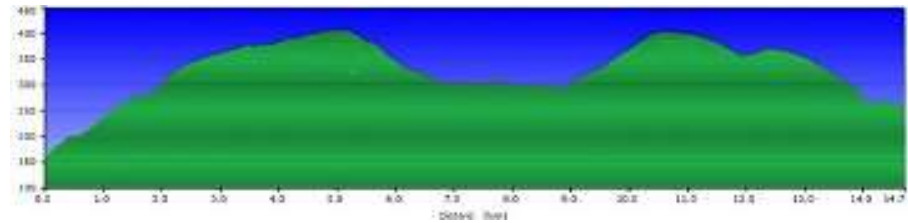
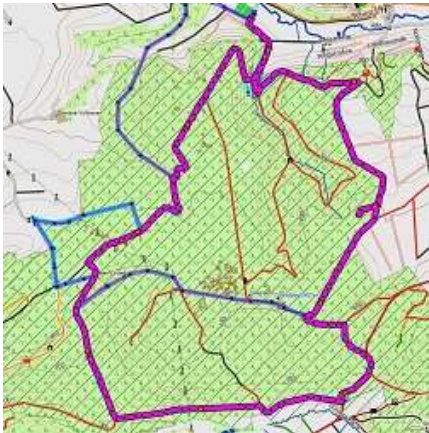


Wanderung der [Sektion Paderborn des DAV](#),  
**„Leiberger Wald mit Pestfriedhof“.**  
Wandervorschlag von Reinhard Kockmann

Steckenlänge: ca. 15 km (16/18 km)  
Gehzeit: ca. 3:45 Std. (inkl. Pausen)  
Netto-Gehzeit: 3:15 Std.  
Höhenmeter: 251



Kurze Wegbeschreibung:

Sportplatz Leiberger – Flößwiesen – L5/L6 – Abzweig Pestfriedhof – Fünf-Bäche-Weg bis B480  
– U – Uchtelweg – Borchmeyerweg - W5 - Tween Linden – W5 – L8/L9 – L5/L6 –  
Sportplatz Leiberger

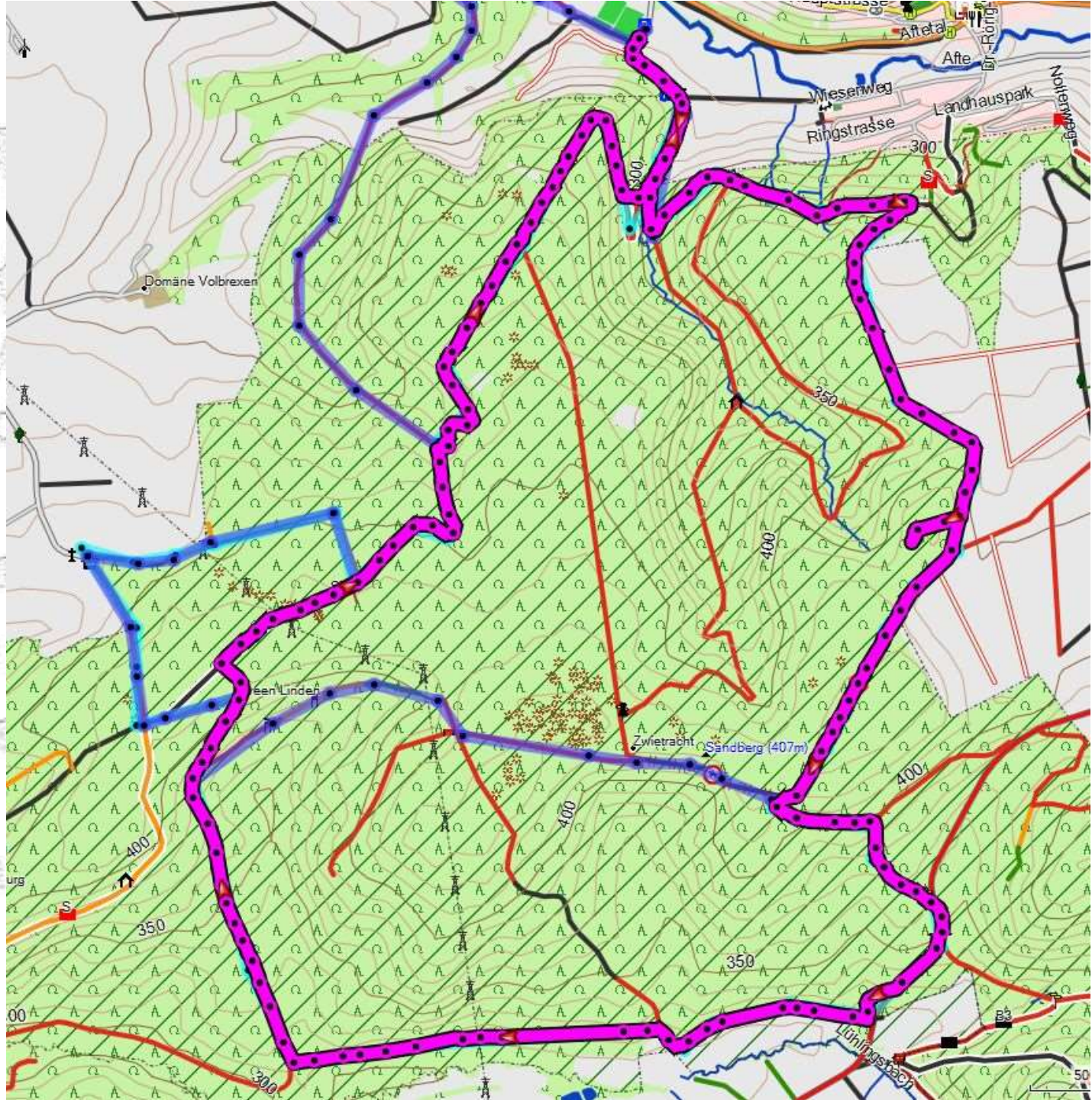
Strecke: 15 km

Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

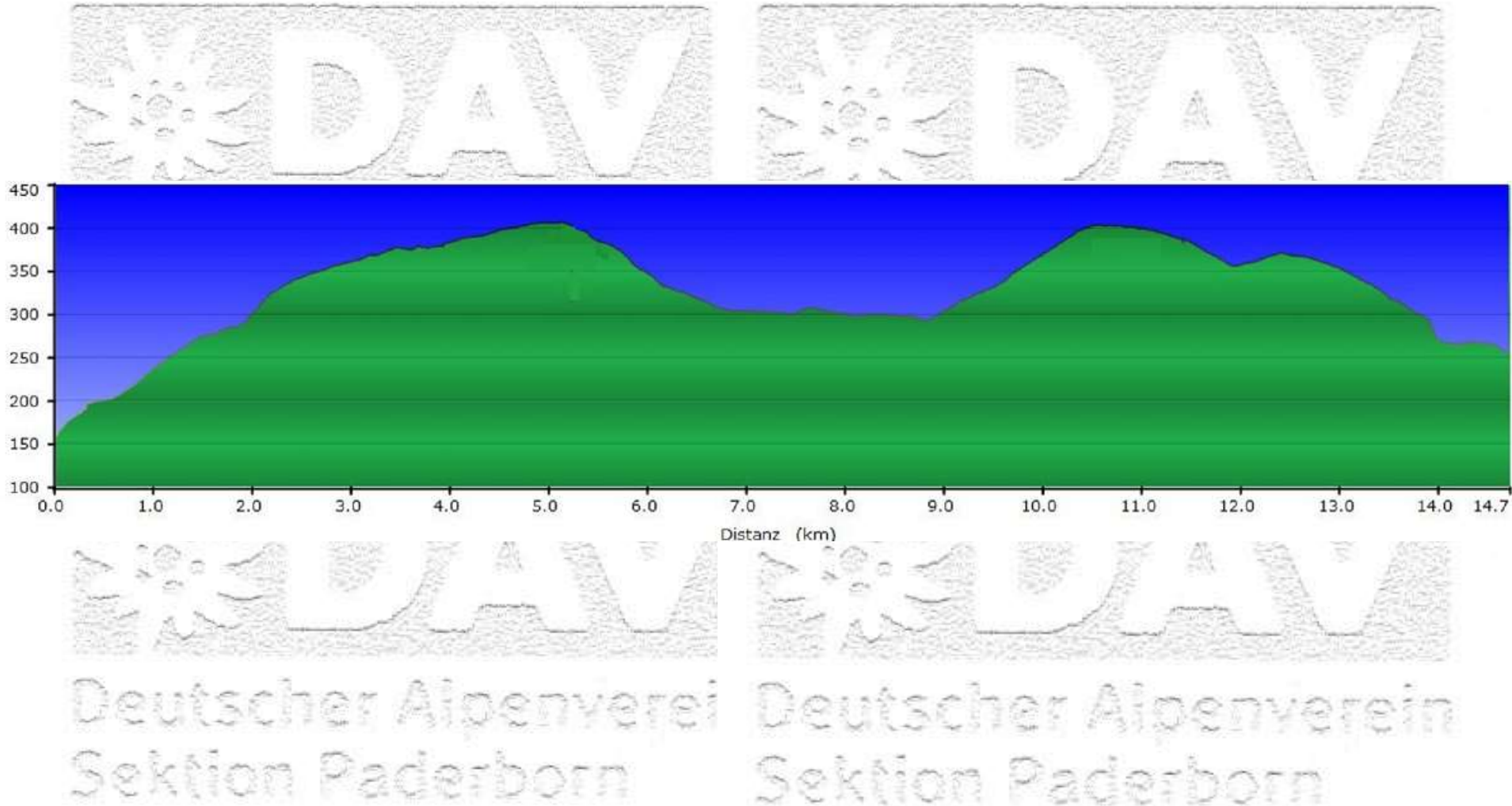
Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

15.03.2021



# Das Profil



# Start am Sportplatz in Leiberg an der L549



# Blick von den Flößwiesen auf Leiberg



Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn



## Flößwiesen



Auf der Landkarte von 1896 (s. "Veränderung am Afteverlauf") sind viele Gräben eingezeichnet. Mit diesen Gräben wurden die Wiesen gewässert. Das Wässern oder - wie es im Paderborner Raum heißt - das Flößen von Wiesen ist eine der ältesten Maßnahmen zur Erhöhung der Futterproduktion bei der Viehzucht. Vermutlich haben schon die Kelten, mit Sicherheit haben aber die Römer die Wässerung zur Ertragssteigerung angewandt. Hierfür wurde das Wasser in Gräben gesammelt, damit es Wiesenhänge wie diesen überrieselt. Durch die winterliche Bewässerung taut der Schnee auf den Hängen schneller. Im Frühjahr waren die überrieselten Hänge schnell grün, denn die Pflanzen der Wässerswiesen begannen eher mit ihrem Wachstum als die Kräuter auf den unberieselten Flächen. Durch die Berieselung konnten auch Engerlinge und andere Schädlinge bekämpft sowie gleichzeitig gedüngt werden. Der Grünlandertrag konnte hierdurch verdoppelt werden.

Ihre Blütezeit erlebte die Wiesenwässerung Ende des 19. Jahrhunderts, da eine rasch wachsende Bevölkerung die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion nötig machte. Im 20. Jahrhundert erlahmte das Interesse an den aufwändigen und kostspieligen Anlagen, die einer Mechanisierung im Wege standen.

Die düngende Wirkung der Wiesenwässerung wurde ersetzt durch den arbeitssparenden Einsatz von Mineraldüngern. In Leiberg wurde das Flößen der Wiesen in den 60iger Jahren des 20. Jahrhunderts eingestellt.



historisches Stauwehr

**Der rechte Bauer weiß es wohl,  
dass man im November wässern soll,  
denn im November Wässerung  
ist der Wiesen Besserung**

## Blick auf die neue Talbrücke der Umgehungsstraße über das Afte-Tal



Die Brücke überquert das Afte-Tal westlich von Bad Wünnenberg und die Leiberger Straße L549 und ist Teil der Umgehungsstraße 480n, die im Frühjahr 2022 freigegeben werden soll. Der Wert beläuft sich auf 43.358.394,20 € mit MWST. 1 m Brückenlänge kostet somit 55198 €. Die neue Brücke ist eine Stahlverbundbrücke mit einer Länge von 785,5 m und mit einer gewaltigen Höhe von ca. 70 m. Die Fahrbahnbreite beträgt 16,25 m. Die Stützweiten der 7 Felder betragen  $94\text{ m} + 5 * 119,5\text{ m} + 94\text{ m}$ .

## Die Strecke führt zuerst über L5/L6 und L8/L9





# Auf der L5/L6 in Richtung „Faule Grund“



## Ab hier geht es bergauf



## Nochmals ein schöner Blick auf Leiberg



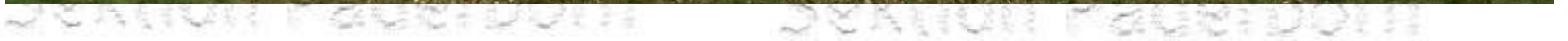
# Der Weg verläuft teilweise auf dem Sintfeldhöhenweg



# Am Waldrand entlang



## Blick auf viele Windräder



# An der Schutzhütte erreichen wir den Abzweig zum Pestfriedhof



DAV  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn



Deutscher Alpen  
Sektion Paderborn

# Hier geht es rechts ab zum Pestfriedhof





# Der eingezäunte Pestfriedhof von Leiberg



## Die Geschichte der Pest-Tragödie und des Friedhofs..



ZUR GESCHICHTE DER  
PESTTRAGÖDIE VON 1635  
IN LEIBERG  
UND DAS SCHICKSAL  
DES KLEINEN DORFES  
FORNHOLTE

..ist in diesem „Eisernen Buch“  
zu lesen

## Der Pestfriedhof Leiberg

Im Jahre 1635 wurden hier 400 Pest-Tote zu ihrer letzten Ruhestätte gebracht. Nach Überlieferungen überlebten nur sieben Menschen aus Leiberg. Ein Mönch aus dem nahen Warburg soll die Pest in das Dorf eingeschleppt haben. Ein „Eisernes Buch“ auf dem Pestfriedhof schildert die dramatischen Ereignisse, als der „Schwarze Tod“ im 30-jährigen Krieg in Westfalen wütete.

### **Das Pestkreuz**

Das sandsteinerne Pestkreuz aus dem 17. Jahrhundert erinnert an die Epidemie. Es wurde gestiftet von Lubbert Schumaker, der die Särge für die 400 Toten herstellte. Die vielen Leichen konnte der damalige, zuständige Pfarrfriedhof in Wünnenberg nicht aufnehmen; man suchte nach einem geeigneten Platz, um die Toten würdig bestatten zu können und fand ihn in der einstigen Begräbnisstätte des schon damals zur Wüstung gewordenen Ortes Fornholte, die Örtlichkeit des heutigen Pestfriedhofes, sowie der Standort einer abgegangenen Kapelle; auf Order des Fürstbischofs zu Paderborn wurden hier die Pesttoten bestattet; heute alljährlich das Ziel einer Prozession am Pfingstmontag.

Noch heute strahlt der eingefriedete Ort eine mystische Atmosphäre aus. Im frühmittelalterlichen Dorf „Andepen“ - dem heutigen Leiberg - entstand im Zuge der Christianisierung die erste Kirche. An der inzwischen restaurierten Kirchstelle soll zur Zeit der heidnischen Sachsen ein Götzen-Tempel verehrt worden sein. Die räuberischen Ritter der „Bengeler Fehde“ verwüsteten „Andepen“ gegen 1390.

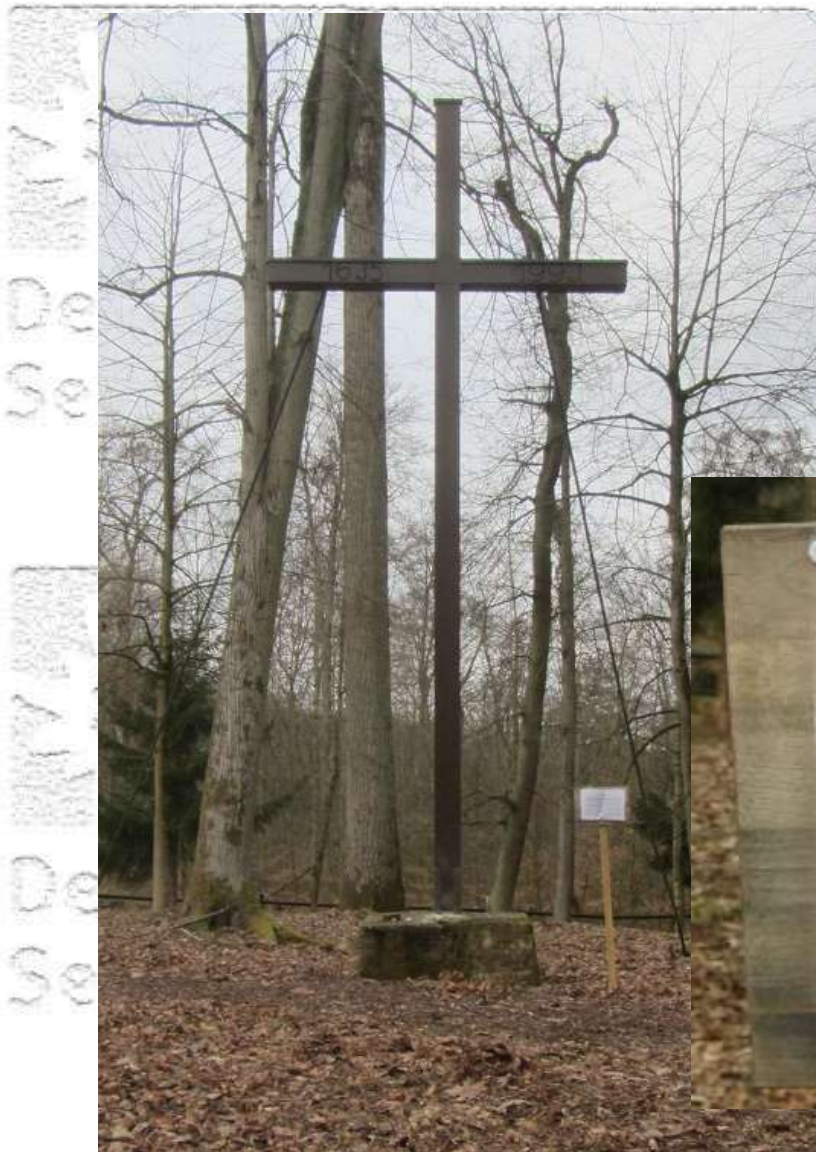
## Das Pestkreuz und seine Inschrift



„ANNO 1635 DEN 25. [AV]GVST HAT VNS GOT  
DIE PESTILENS GESANT. WIE MANGEM IST  
BEKANT SINT VOM DORF LEBERG 400 MENSCHEN  
GESTORBEN, DENEN GOT DIE SELIKIT  
ERWO[R]BEN.“

Rückseite: `GOTT / ALLEIN / ZU EHREN / HAT'S  
LUB / BERT SCHU / MAKER + +  
' darüber am Kopf `I H S` das Christusmonogramm

## Das große Kreuz und der Text auf dem Zettel



Am Platz dieses Kreuzes stand die einstige Bartholomäus-Kapelle, der Gebetsort des einstigen Ortes Fornholte.

Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn



**Allmächtiger Gott,**

vor langer Zeit haben unsere Vorfahren in großer Not zu dir gebetet. Ihr Rufen zu dir war ihre letzte Hoffnung. Sie haben sich nicht davon abbringen lassen, dass du an ihrer Seite bist und bleibst, so schrecklich die Situation auch werden mag.

Auch wir leben gerade in einer schweren Zeit. Auch wir wollen nicht von unserer Hoffnung lassen, dass du an unserer Seite bist. Sende uns den Beistand, den Heiligen Geist.

Auf dich, o Herr, setzen wir unsere Hoffnung – in Ewigkeit sind wir gerettet. Denn bei dir sind wir geborgen. Amen.

## Pause in der (neu errichteten) Hütte



## Hier verläuft auch ein Teil des „Fünf-Bäche-Wegs“





Nicht weit vom Pestfriedhof kann man diese „Holzskulptur“ entdecken, die so von der Natur geschaffen wurde.





# Abkürzung über Sandberg / Zwietracht möglich



## Abkürzung über Sandberg / Zwietracht (blaue Strecke)



Der blaue Weg ist eine Abkürzung und führt über den Sandberg, die Hügelgräber bei Zwietracht und den Deutschen Stein auf den Borchmeyerweg.

## Auch hier hat der Borkenkäfer sein Unwesen getrieben





Man kommt zur B480 und muss  
leider ein kurzes Stück an  
dieser Straße entlang gehen.



# Richtung Uchtel-Str.



## Ein Teich kurz vor dem Abzweig zum Borchmeyerweg



An diesem Schild geht man rechts in den Borchmeyerweg



## Auf dem Borchmeyerweg wieder bergauf



# An der Gabelung „TWEEN LINDEN“ kann man abkürzen



Sektion Paderborn



# Es ist noch eine kleiner „Buckel“ zu überwinden





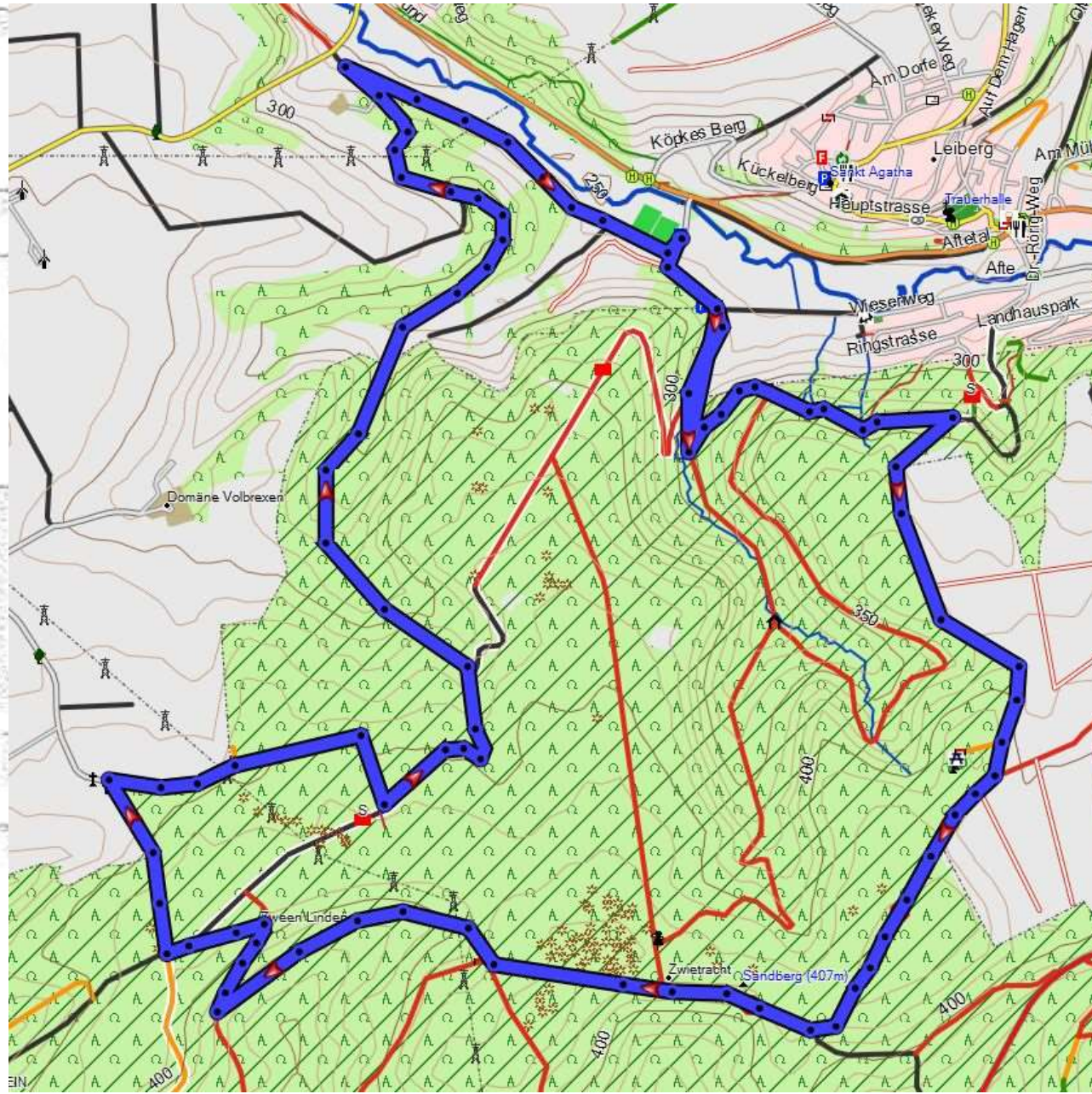
Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

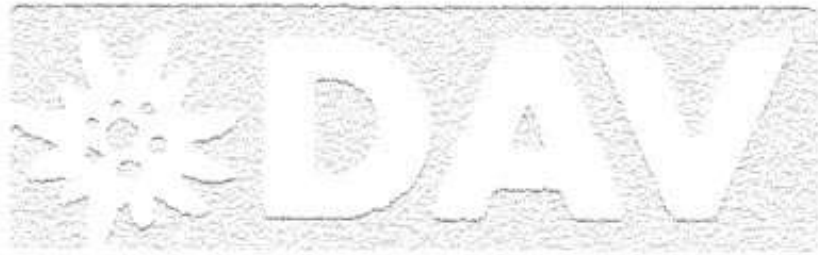
# Leiberg und den Sportplatz wieder im Blick



# Alternative Strecke: 16 km

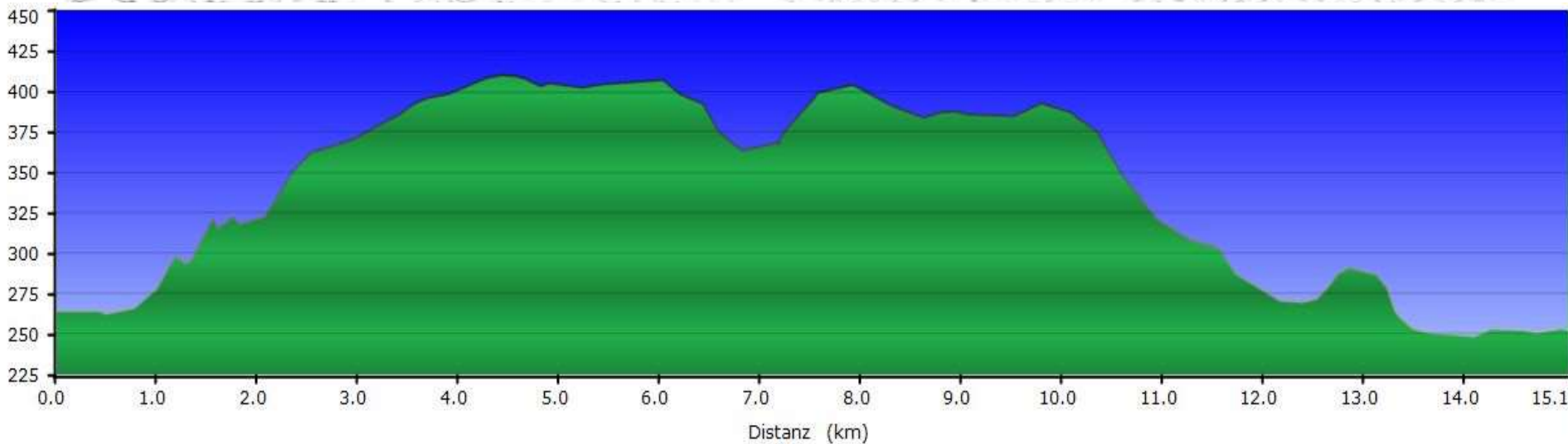


## Profil der Strecke 16 km



Deutscher Alpenverein

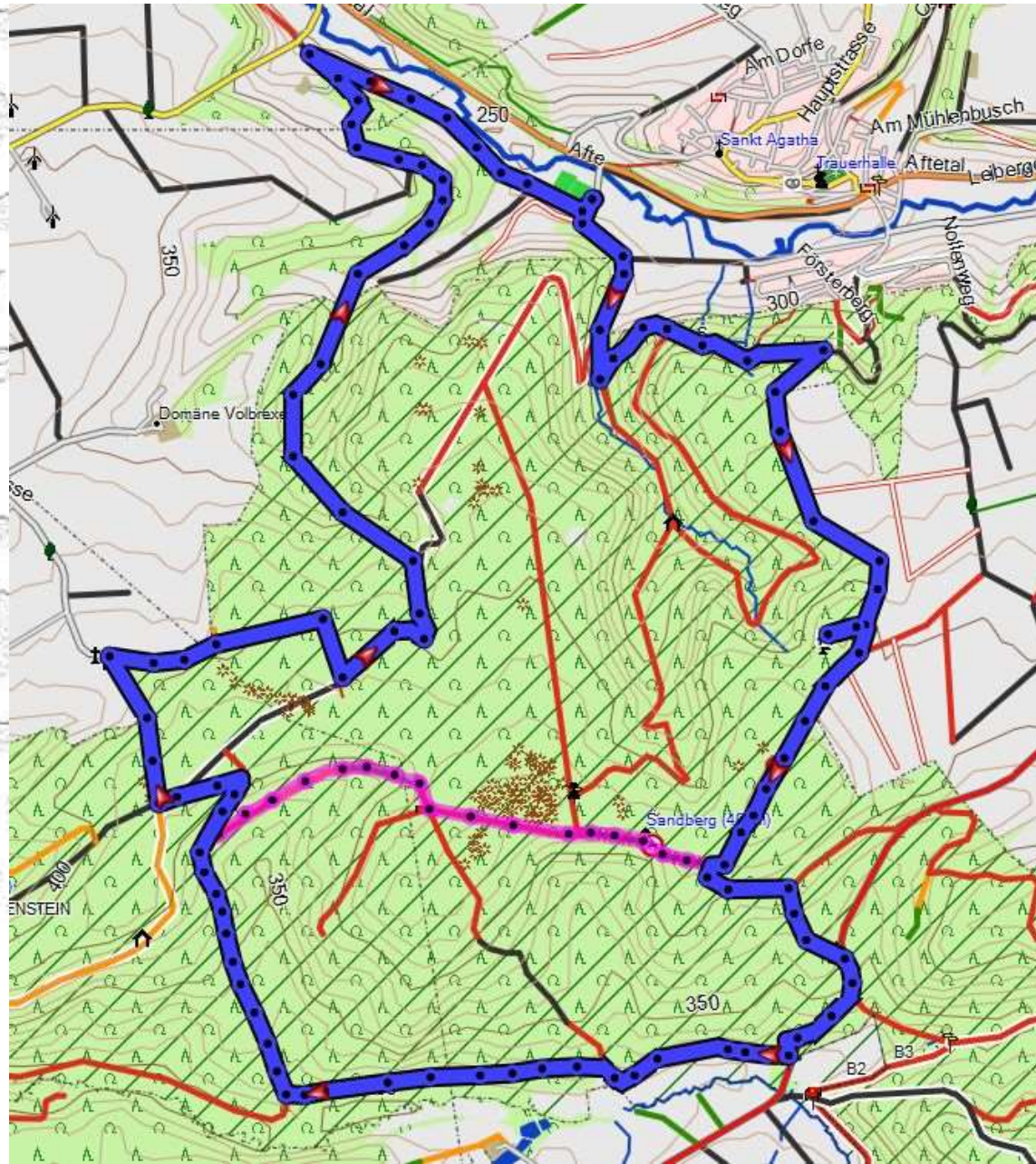
Deutscher Alpenverein



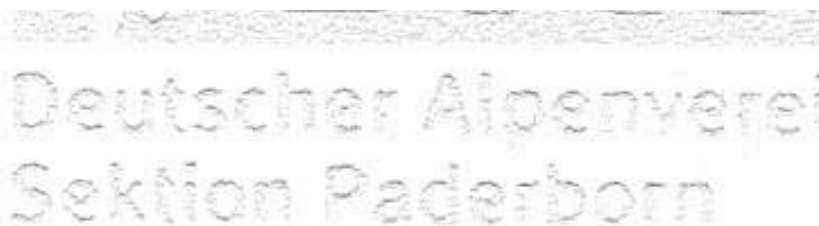
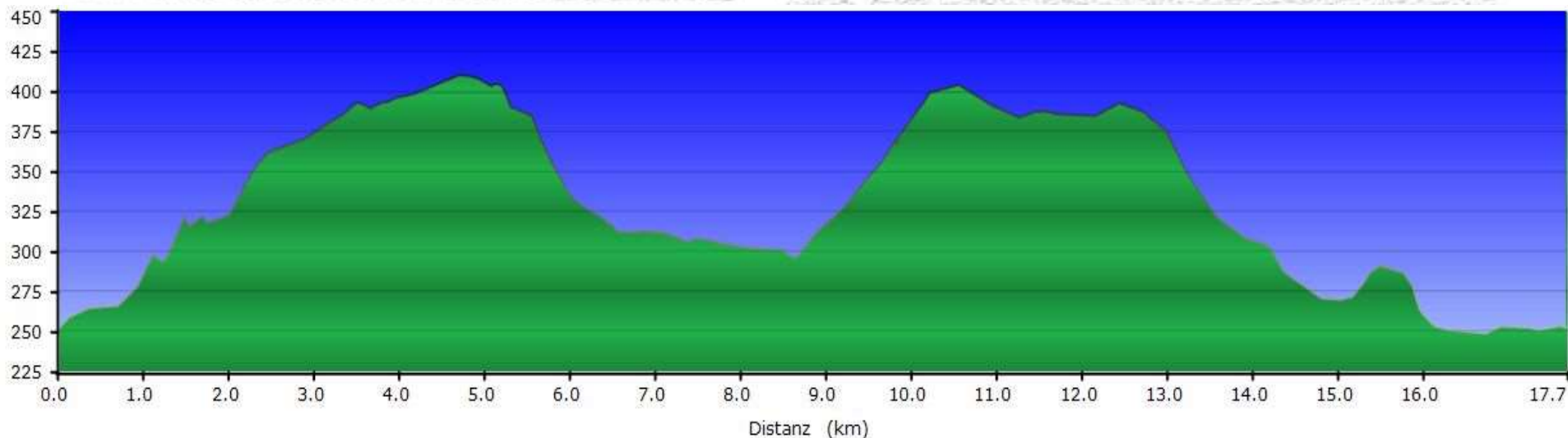
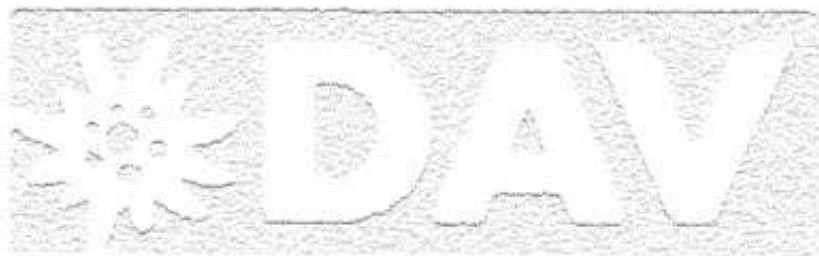
Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

Deutscher Alpenverein  
Sektion Paderborn

## Alternative Strecke 18 km (mit Abkürzung)



# Profil der Strecke 18 km



## **\*\* Wandern in Zeiten des CORONA-Virus \*\***

Haltet euch fit mit Wanderungen zu zweit oder mit der Familie.

Eine große Auswahl an Wanderungen bietet die Seite ["DAV-Wanderungen"](#) mit Bildern und Daten der Tageswanderungen, die wir in den vergangenen Jahren gemacht haben.

Wichtig dabei ist, dass ihr euch an die allgemeinen Regeln haltet, die in dieser CORONA-Krise erlassen worden sind.

### **Bleibt gesund!**

Aktuelle Informationen zu den geplanten Wanderungen immer unter:  
**[www.alpenverein-paderborn.de/wandern/aktuelles](http://www.alpenverein-paderborn.de/wandern/aktuelles)**